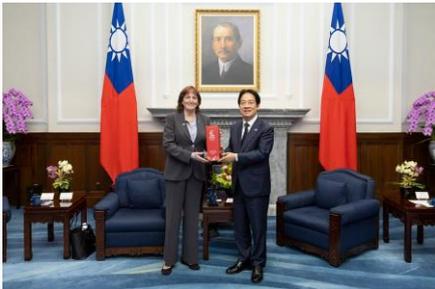


Taiwan Newsletter

Politik

Delegation des USCC-Ausschusses aus den USA von Präsident Lai empfangen



Präsident Lai Ching-te begrüßte am 25. Juni im Präsidentsamt die Vorsitzende des Wirtschafts- und Sicherheits-Prüfungsausschusses USA – China (USCC) Robin Cleveland und dankte den Delegationsmitgliedern, dass die USA an Taiwans Seite stünden.

Laut Lai setze sich der USCC-Ausschuss bereits seit Langem für Taiwan ein und seine Empfehlungen an den Kongress hätten die bilaterale Zusammenarbeit gestärkt.

Als Beispiel verwies der Präsident auf das im April verabschiedete *Ergänzende Beschaffungsgesetz für Sicherheit in der indo-pazifischen Region (Indo-Pacific Security Supplemental Appropriations Act)*, das Taiwan helfe, seine Selbstverteidigungskapazitäten aufzustocken.

Der USCC widme der Sicherheit in Ostasien seit langer Zeit große Aufmerksamkeit, und Taiwans Sicherheit sei angesichts der Expansion von Autoritarismus der Schlüssel zu Sicherheit in der Region sowie Frieden und Konjunktur in der Welt, so Lai.

Er betonte, dass China die Stabilität in der Region durch wirtschaftliche Nötigung, kognitive Kriegführung und Grauzonen-Aggression untergrabe. Außerdem verstärke China seine militärischen Operationen in der Taiwanstraße und im Südchinesischen Meer.

Taiwan werde fortgesetzt den Status quo in der Taiwanstraße und der Indo-Pazifik-Region wahren, unterstrich er und appellierte an die internationale Gemeinschaft, Peking nicht entscheiden zu lassen, wo rote Linien gezogen würden.

Zudem dankte der Präsident der Biden-Administration und dem Kongress, die *Initiative to Handel im 21. Jahrhundert Taiwan – USA* vorangebracht zu haben, um die globale Lieferkettensicherheit und Taiwans wirtschaftliche Belastbarkeit zu verbessern.

Die USCC-Vorsitzende Robin Cleveland versicherte, alle Ausschussmitglieder der Delegation setzten sich weiterhin energisch für starke Beziehungen zu Taiwan ein.

Der aktuelle Besuch diene dazu, die bilateralen Beziehungen weiter zu vertiefen, Wirtschafts- und Handelspartnerschaften zu festigen und Präsident Lai dabei zu unterstützen, sich gegen ein aggressiveres China zu behaupten, versicherte sie.

Taiwan im Menschenhandel-Bericht der USA weiter auf Ebene 1



Taiwan behauptete im diesjährigen Menschenhandel-Bericht (TIP), der am 24. Juni vom US-amerikanischen Außenministerium vorgelegt wurde, im 15. Jahr in Folge seinen Status auf Ebene 1.

Unter den 188 untersuchten Ländern und Territorien zählt Taiwan neben Australien, den Philippinen, Singapur und Südkorea zu einem von fünf Ländern in der Asien-Pazifik-Region, die auf Ebene 1 gelistet werden, wie das Innenministerium verkündete. Von den Nachbarländern der Region steht Japan auf Ebene 2, Hongkong auf der Beobachtungsliste von Ebene 2 und China landete in Ebene 3.

Laut Bericht, hätten sich taiwanische Behörden fortgesetzt ernsthaft und anhaltend bemüht, Ausbeutung zu bekämpfen.

Beispielhaft dafür seien das Gesetz über die Verhütung und Kontrolle von Menschenhandel, die Schaffung und Besetzung von sechzig neuen Stellen für Inspektoren der Arbeitnehmerrechte im Fischereiamt.

Ferner listete der Bericht elf Empfehlungen für Taiwan auf, darunter Arbeitsrechtreformen, um es Gastarbeitern zu ermöglichen, auch ohne Zustimmung ihres Arbeitgebers vor Vertragsablauf zu kündigen.

Das Innenministerium kommentierte, dass alle fraglichen Probleme im Aktionsplan gegen Ausbeutung 2023/2024, der im April 2023 gestartet war, aufgenommen wurden.

Wirtschaft

Taiwans Arbeitslosenquote auf niedrigstem Mai-Stand seit 24 Jahren

Taiwans Arbeitslosenquote ist im Mai 2024 auf den niedrigsten Stand in diesem Monat seit 24 Jahren gefallen.

Laut jüngster Zahlen der Statistikbehörde fiel die Arbeitslosenquote im Monat Mai um 0,02 Prozentpunkte im Vergleich zum Vormonat auf 3,34 Prozent.

In den ersten fünf Monaten dieses Jahres ging die Arbeitslosenquote um 0,15 Prozentpunkte verglichen mit dem Vorjah-

reszeitraum 2023 auf 3,36 Prozent zurück. Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen weist auf einen stabilen Arbeitsmarkt hin, sowohl vor als auch nach Saisonbereinigung, hieß es aus der Behörde.

Die Arbeitslosenquote war im Mai bei Personen mit einem Universitätsabschluss mit 4,45 Prozent am höchsten.

Nach Altersgruppen erreichte die Quote bei den 20- bis 24-Jährigen den höchsten Stand, was laut Experten auf die hohe Zahl an Berufsanfängern in dieser Altersgruppe zurückzuführen sei. In der Altersgruppe von 25 bis 29 Jahren lag die Arbeitslosenquote noch bei 5,78 Prozent.

Kultur

Nationales Palastmuseum plant internationale Kooperation



In einer Pressemitteilung vom 25. Juni verkündete das Nationale Palastmuseum in Taipeh, dass die Kooperation mit Museen in Tschechien ausgeweitet werden solle.

Im Jahr 2025 werden erstmals hundert Kunstobjekte, darunter der berühmte Jadekohl, für eine Ausstellung an die Tschechische Republik ausgeliehen. Die Schau wird unter dem Titel, "100 Objekte, 100 Geschichten: Schätze aus dem National Palace Museum", eröffnet.

Der stellvertretende Direktor des Palastmuseums Huang Yong-tai und Taiwans Repräsentant in Tschechien Ke Zhi-wei hoffen auf eine nachhaltige Kooperation zwischen dem Palastmuseum und verschiedenen tschechischen Museen.

Darüber hinaus weitete das Palastmuseum seine internationale Zusammenarbeit auch in andere Länder erfolgreich aus: Huang traf sich bereits mit Vertretern der EU, Belgien, Deutschland und der Tschechischen Republik, um die kulturelle Diplomatie Taiwans zu stärken und die "Soft Power" des Landes zu präsentieren.

Zudem führte er persönlich eine Delegation nach Deutschland, um sich mit Vertretern des Humboldtforums in Berlin zu treffen und sich über eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit und relevante Themen auszutauschen.